

Die Rolle des Waldbesitzers in der Jagdgenossenschaft – Möglichkeiten und Grenzen

Wald und Wild gehören untrennbar zusammen. Dabei ist die richtige Balance gefragt, um standortsangepasste Waldbestände zu erziehen und den Lebensraum Wald für Mensch, Pflanze und Tier zu sichern. Das gute Zusammenspiel zwischen Grundeigentümer und Jäger in der Jagdgenossenschaft ist entscheidend für den Erfolg auf der Fläche. Welche Möglichkeiten das Jagd- und Forstrecht den Waldbesitzern bietet und wo Grenzen gesetzt sind, möchten Ihnen die Referenten dieser Veranstaltung aufzeigen und mit Ihnen diskutieren.

Wo und wann?

Dienstag, 5. November 2024, 16.30 Uhr (Einlass ab 16.00 Uhr)

Gaststätte Voigtsgrün, Lengenfelder Straße 4, 08144 Hirschfeld OT Voigtsgrün

Ab 16.00	Einlass
16.30 – 16.45	Begrüßung und Einführung <i>Bert Schmieder, Leiter des Forstbezirks Plauen</i>
16.45 – 17.30	„Die Rolle des Waldbesitzers in der Jagdgenossenschaft – Das Sächsische Jagdgesetz für Waldbesitzer kommentiert.“ - Vortrag und Diskussion- <i>Dr. Anja Trute-Lahmann, Referentin für Rechtsangelegenheiten, Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forst- und Jagdbehörde</i>
17.30 – 18.15	„Die Wildschadenskonvention des Deutschen Forstwirtschaftsrates“ - Vortrag und Diskussion- <i>Hans Kraske, Geschäftsführer Sächsischer Waldbesitzerverband e. V.</i>
18.15 – 18.45	„Das Jagdkonzept der Stadt Zwickau – in 20 Jahren standortgerechte Verjüngungsvorräte gesichert“ - Diskussionsbeitrag- <i>Reiner Freudenberg, Stadtförster Zwickau</i>
18.45	Resümee und Abschluss <i>Bert Schmieder, Leiter des Forstbezirks</i>

Anschließend Gelegenheit zum Abendessen (auf eigene Kosten) und Möglichkeit für weitere Gespräche



Sachsenforst

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN